

Hausmeister wird Ritter

Kabarettist Tom Gerhardt wurde von der Hildener Karnevalsgesellschaft Musketiere zum Itterlitter ernannt

Max Glockner

Hilden. Tom Gerhardt tauschte am Freitag Abend seinen Hausmeister-Krause-Hut gegen eine schöne Komiteemütze der Hildener Karnevalsgesellschaft Musketiere. Der Komiker und Schauspieler erhielt bei der Galasitzung in der Stadthalle Hilden den 13. Itterlitter, eine Flasche mit bitterem Bärwurz-Schnaps, aus der Hand von Sitzungspräsident Gerd Weidmann.

„Weil Tom Gerhardt Geschmack hat“, begründete Vorjahres-Itterlitter-Ritterin Anka Zink die Wahl der Karnevalisten. Außerdem: „Er hat ganze Bücher zu Ende gelesen.“

Frühere Preisträger wie Jean Pütz waren zum Ritterschlag

erschienen, ebenso die Stadtprominenz, angeführt von Bürgermeister Horst Thiele und seinem Vorgänger Günter Scheib. Politiker und Sponsoren des Karnevals, alle werden vom Präsidenten namentlich begrüßt - immer „mit Gattin“.

Mönche, Nonnen und bunte Clowns

Die Stimmung: galamäßig gediegen. Ganz selten stehen ein paar Mutige auf den Stühlen. Geklatscht und zurückhaltend mitgesungen wird allgemein gern. Es gibt den Herrn im grauen Anzug mit grünem Papphütchen und Ohrstöpseln, die Dame mit rot blinkender Brosche an der Bluse. Mönche, Nonnen und bunte Clowns sind im Publikum zu

sehen. Die Aktiven der Gesellschaften haben ihre prächtigen Uniformen an. An der Garderobe grüßt man - huch - mit „Guten Abend“ statt „He-lau!“

Richtig farbenprächtig schillernd herausgeputzt hat sich der Hildener Oliver Ott, 42. Er ist „mit Gattin und Freundin“ erschienen, wie er betont. Die drei sind Erzkarnevalisten, kennen alle jecke Hochburgen. In Hilden sind sie viel lieber dabei als in Düsseldorf: „Überall wird man mit 'reingezogen, in Düsseldorf wird man rausgestoßen“, berichtet Ott.

Mit rein ins Programm will ab sofort auch Prinzessin Simone. In den vergangenen drei Wochen hat sie auf Reden verzichtet, doch an diesem



Zu Tränen gerührt: Tom Gerhardt als Hausmeister Krause.

Abend nimmt sie Prinz Markus das Mikro aus der Hand. Charmant und herzlich begrüßt sie die versammelten Narren und verleiht Orden mit

einem „Jetzt will ich büten!“ an die Förderer des Karnevals.

Hinter dem Prinzenpaar marschiert die Prinzengarde. In ihrer ersten Session wird die achtköpfige Truppe unter Kommandant Mani Herberg gut vom Publikum angenommen. „Wir haben schon drei neue Anmeldungen“, sagt Herberg stolz. Bald reiche es, damit die Garde tanzen kann. Das Mariechen soll Fabienne Mieling werden, „die sucht nur noch einen tanzwütigen, karnevalsverrückten, jungen Mann“, wirbt Herberg.

So klingt der Abend aus, mit strahlenden Tanzcorps, Bütenreden und Musik. Bei all diesem Glanz ist einer ganz gerührt. Tom Gerhardt schnieft: „Ich hab' noch nie 'nen Bärwurz bekommen.“